

Marktgemeinde Felixdorf

Bezirk Wr. Neustadt, Niederösterreich

2603 Felixdorf, Hauptstraße 31

☎ 02628/637 11 - 0

Fax: 02628/637 11 - 33

Protokoll der Gemeinderatssitzung

vom Donnerstag, dem 6. März 2003, um 19 Uhr, im großen Sitzungssaal des Gemeindeamtes Felixdorf.

Tagesordnung:

1. Angelobung von Frau Veronika Böhmer zur Gemeinderätin
2. Änderung bei den Gemeinderatsausschüssen
3. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 18. Dezember 2003
4. Einläufe und Berichte
5. Bericht des Prüfungsausschusses
6. Rechnungsabschluss 2002
7. Ehrung
8. Erhöhung der Gebühren für die Brandschutzwache
9. Bestellung eines Zivilschutzverantwortlichen
10. Auftragsvergabe Professionistenarbeiten Kindergarten Mozartgasse
11. Ankauf von Beleuchtungskörpern für die öffentliche Beleuchtung
12. Grundstücksverkauf im Rahmen der Baurechtsaktion
13. Reassumierung des Gemeinderatsbeschlusses vom 15.5.2002, Top 7
14. Auftragsvergabe für sicherheitstechnische Beratung zur Ermittlung und Beurteilung von Gefährdungen nach § 4 NÖBSG (Evaluierung)
15. Auftragsvergabe Mitarbeitervorsorge (Abfertigung neu)
16. Vereinbarung zwischen der Freiwilligen Feuerwehr Wr. Neustadt und der Marktgemeinde Felixdorf über die Einrichtung und den ständigen Betrieb einer Bezirksalarmzentrale
17. Bewilligung zur Beisetzung einer Urne außerhalb des Friedhofes
18. Resolution – „Stopp der GATS-Verhandlungen“
19. Ansuchen um Ermäßigung der Lustbarkeitsabgabe
20. Löschung von Wiederkaufsrechten
 - a) EZ 1085, GST 81/23, Nestroygasse 22, Hilde u. Herbert Schreiner
 - b) EZ 1314, GST 263/132, K.-Zeller-Gasse 29, Theresia u. Ing. Karl Holzer,
 - c) EZ 1312, GST 263/135, K.-Zeller-Gasse 35, Leopold Cerny
 - d) EZ 805, GST 106/91, Haydngasse 4, Franz Buchgraber
 - e) EZ 576, GST 180/48, Neubaugasse 32, Baumgartner Franziska, verehlt. Pleml,
21. Subventionsansuchen
22. Wohnungsangelegenheiten
23. Personalangelegenheiten

Vorsitz: Bgm. Karl Stieber

Anwesend: Vbgm. Karl Lauermann,
die Gf.GR KR Erwin Buchta, Marina Ginner, Walter
Kahrer, Karl Frisch und Mag. Franz Stöger (verspätet
um 19.05 Uhr),
die GR Liselotte Handler, Ernst Kratochwill, Ilse
Horejs, Robert Erlacher, Inge Landstetter, Dietmar
Wötzl, Manfred Lugger, Peter Proksch, Michaela
Frisch, Margit Harrer (verspätet um 19.05 Uhr)
Albert Eder, Dkfm.Dr. Johann Hackl, DI Josef Pressler
(verspätet um 19.34 Uhr), Peter Fischer, Veronika
Böhmer (Angelobung Punkt 1 der TO), Ing. Oskar
Weiss, Anna Pörtl und GR Gerhard Sponring.

Schriftführerin: Sylvia Charvat.

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 19 Uhr die Sitzung.

Von GR Gerhard Sponring liegt ein Dringlichkeitsantrag betreffend Aufschub der Räumung der Parzellen 272/3, 272/5 und 272/6 vor.

Der Dringlichkeitsantrag wird vom Vorsitzenden vollinhaltlich vorgelesen und liegt dem Original des Protokolles bei.

Bgm. Stieber informiert, dass GR Sponring bereits im Juni 2001 aufgefordert wurde, die Parzellen zu räumen (Frist 29.6.2001). Neuerliche schriftliche Aufforderung am 24.1.2002 (Frist bis 22.2.2002). Nach persönlicher Rücksprache bei Bgm. Stieber Verlängerung der Frist bis 31.3.2002. Schriftliche Erinnerung wegen Fristende am 26.3.2002. Letzte Aufforderung 17.2.2003 mit Frist 10.3.2003.

Gf.GR Mag. Stöger und GR Harrer kommen verspätet um 19.05 Uhr zur Sitzung.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Gemeinderat sofort, ohne Beratung, über den Dringlichkeitsantrag einen Beschluss zu fassen hat und stellt den

Antrag: dem Ansuchen um Aufschub der Räumung der Parzellen nicht stattzugeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 20 Pro Stimmen
3 Gegenstimmen (GR Fischer, GR Ing. Weiss und GR Sponring).

1. Angelobung von Frau Veronika Böhmer zur Gemeinderätin

GR Gerhard Kavka ist am 21.1.2003 verstorben.

Auf Vorschlag des stellvertretenden zustellungsbevollmächtigten Vertreters der Freiheitlichen Partei Österreichs (FPÖ) wurde Frau Veronika Böhmer für das freigewordene Mandat vorgeschlagen.

Frau Böhmer wurde gemäß § 114, Abs. 1, der NÖGO 1973, in den Gemeinderat der Marktgemeinde Felixdorf berufen.

Der Vorsitzende bittet Frau Böhmer zu sich und liest die Gelöbnisformel vor.

Mit den Worten: „Ich gelobe“ wird Frau Böhmer in den Gemeinderat aufgenommen und nimmt aktiv an der Sitzung teil.

2. Änderung bei den Gemeinderatsausschüssen

Gemäß Vorschlag der FPÖ sollen folgende Änderungen bei den Ausschüssen vorgenommen werden:

Ausschuss II: GR Veronika Böhmer
Ausschuss III: GR Peter Fischer
Ausschuss IV: GR Veronika Böhmer
Ausschuss VII: GR Veronika Böhmer

Antrag: Der Vorsitzende stellt den Antrag, dem Vorschlag der FPÖ betreffend Änderung bei den Gemeinderatsausschüssen die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

3. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 18. Dezember 2002

Neben dem Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung haben alle Gemeinderäte auch das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 11.12.2002 (die Sitzung war nicht beschlussfähig) sowie das Protokoll der Trauersitzung (anlässlich des Ablebens von GR Gerhard Kavka) vom 30.1.2003 erhalten.

Antrag: GR Dkfm. Dr. Hackl stellt gemeinsam mit Gf. GR Kahrer den Antrag, auf Verlesung der Protokolle zu verzichten und sie in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

4. Einläufe und Berichte

Für unsere Kondolenzschreiben haben sich bedankt: Familie Kavka, Bruno Kamplicher, Grete Neuzil, Regina Fruhmann, Margit Kronaus und die Hinterbliebenen von Frau Magdalena Fekete.

Der 1. TC Felixdorf teilt mit, dass in der Generalversammlung am 21.2.2003 ein neuer Vorstand gewählt wurde.

Obmann: Ing. Christian Schreiner, Obm. Stv.: Ing. Nikolaus Siebert, Kassier: Herbert Landstetter, sportl. Leitung: Erwin Schmid.

Der Vorsitzende berichtet, dass LH Erwin Pröll am 3.12.2002, im NÖ Landhaus, den beiden ehemaligen Gemeinderäten VS-Direktorin Edith Frank und Ing. Josef Siebert die Goldene Medaille für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen hat.

Die NÖ Umweltschutzanstalt übersandte ein Angebot für Mobilfunk- Informationsveranstaltungen.

Da es durch Mangel an Information immer wieder zu Problemen bei der Errichtung von Mobilfunkanlagen kommt, hat sich die NÖ Umweltschutzanstalt entschlossen, den Gemeinden ein Team für Informationsveranstaltungen anzubieten, um eine möglichst objektive und unabhängige Information der Bevölkerung zu gewährleisten.

Das Team setzt sich wie folgt zusammen:

DI Herbert Beyer (NÖ Umweltschutzanstalt), DI Wilfried Fellingner (Amtssachverständiger für Elektrotechnik) und DI Dr. Hans-Peter Hutter Hygieneinstitut der Universität Wien.

Die Informationsveranstaltung soll am 9. April, um 18 Uhr, im Kulturhaus Felixdorf stattfinden.

Eine schriftliche Einladung folgt.

Mit Beschluss der 55. UN-Vollversammlung wurde das Jahr 2003 zum Internationalen Jahr des Süßwassers ausgerufen. Damit soll vorrangig die Bewusstseinsbildung in der

Öffentlichkeit gefördert werden, wozu nationale und internationale Aktivitäten stattfinden sollen.

Die Marktgemeinde Felixdorf wird mit Tagen der offenen Tür im Wasserwerk einen Beitrag zum Jahr des Süßwassers leisten.

Von Montag, 23. Juni, bis Samstag, 28. Juni, wird das Wasserwerk öffentlich zugänglich sein. Wobei daran gedacht wird, Montag bis Freitag vorrangig die Schulen einzuladen.

Von der niederösterreichischen Umweltschutzanstalt liegt das Gutachten über die bakt. Trinkwasserqualität des Wassers des Gemeindewasserversorgungsverbandes Felixdorf-Sollenau vor.

Die Probenentnahme erfolgte am 25.11.2002. (Letztes Gutachten vom 25.6.2002.)

In folgenden Bereichen wurden Proben entnommen:

Ortsnetz Felixdorf: Bereich Schwimmbad, Trinkbrunnen Mayrgasse, Bereich Bahnhofplatz, Zapfhahn Bahnhof.

Ortsnetz Sollenau: Bereich Industriestraße Tischlerei Striok, Zapfhahn Fa. Striok, Bereich Wr. Neustädter-Straße - Autoplatz Opel Ebner.

Weiters wurden Proben entnommen aus den Bohrbrunnen 1, 2, 3, 4, 6, 7 und 9 sowie aus dem Tiefbehälter 3 in Sollenau.

Aufgrund der vorliegenden Befunde entsprach das Wasser des Gemeindewasserversorgungsverbandes Felixdorf-Sollenau den Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Die Wässer waren somit für Trinkzwecke zulässig.

Am Samstag, dem 5. April 2003, findet um 18 Uhr im Restaurant zum Försterhaus, Matzendorf, ein Benefiz-Schnapsen zugunsten des St. Anna Kinderspitals statt. Die Gemeinderäte sind dazu herzlich eingeladen

Von der Unpolitischen Bürgerliste Baum-Stamm-Baum liegt ein Schreiben betreffend Säuberung des Auwaldes vor.

Die Mitglieder der Bürgerliste Baum-Stamm-Baum wollen den Müll im oberen Auwald einsammeln.

Der Restmüll wird in Säcken am Bad-Parkplatz gelagert und soll von der Gemeinde entsorgt werden.

5. Bericht des Prüfungsausschusses

GR Dkfm. Dr. Hackl berichtet, dass am 20.2.2003 eine angesagte Prüfung stattgefunden hat. Das Kassenbuch war tagfertig, die Sachkonten wiesen einen Buchungsrückstand seit 20.1.2003 auf. Der Buchungsrückstand wurde damit erklärt, dass die Arbeiten für den Rechnungsabschluss vorrangig behandelt werden mussten. Es konnten keinerlei Unstimmigkeiten festgestellt werden.

Der Bericht des Prüfungsausschusses wurde vom Bürgermeister und von der Kassenverwalterin zur Kenntnis genommen.

Auch der Rechnungsabschluss wurde überprüft und es wurden keine Unstimmigkeiten festgestellt.

Der Prüfungsausschuss hat den Rechnungsabschluss gegengekennzeichnet. Einer Behandlung im Gemeinderat steht somit nichts im Wege.

6. Rechnungsabschluss 2002

Bevor auf den Rechnungsabschluss 2002 näher eingegangen wird, informiert Gf.GR KR Buchta den Gemeinderat über die allgemeine finanzielle Situation der Gemeinden.

Von den 2350 Gemeinden stehen 230 Gemeinden nahe am Konkurs bzw. kämpfen mit sehr ernststen Problemen. Denn während vor allem vom Bund die Aufgaben zunehmend auf die kommunale Ebene verlagert werden, steigen die Steuereinnahmen nicht im selben Ausmaß. Da aber, trotz der bisher höchsten Steuerquote, auch der Abgabenerfolg des Bundes sinkt, wirkt sich dieser Rückgang über den Finanzausgleich zwischen Bund, Ländern und Gemeinden auch negativ auf die Ertragsanteile der Gemeinden aus.

In dieser schlechten Allgemeinsituation ist die Marktgemeinde Felixdorf im Jahr 2002 allen ihren kommunalen Verpflichtungen und Aufgaben nachgekommen und hat große Vorhaben wie Kulturbezirk, die Sanierung der beiden Wohnhäuser am Tschechenring und den Ausbau der Kinderkrippe realisiert.

Trotzdem ist es gelungen, bei Gesamtausgaben von € 7.095.300,21, einen Überschuss von € 225.815,78 zu erwirtschaften. Das sind 4,5% der Einnahmen des ordentlichen Haushaltes. Daneben konnten aber auch die Rücklagen auf € 797.788,89 erhöht werden.

Damit sind sie gleich hoch wie jene Darlehensschulden, die nicht durch Fremdtilgung wie Mieten, Abgaben usw. bedient werden (Darlehensschulden 1). Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt somit € 186,90.

Dem Rechnungsabschluss liegen bei der Nachweis der voranschlagsunwirksamen Gebarung, der Nachweis über die Darlehensschulden, über Zuführungen und Entnahmen bei den Rücklagen, über Finanzzuweisungen und Zuschüsse, über Überschreitungen, über Personalleistungen, über Betriebs- u. Verwaltungsaufwand, über Leasing und Haftungen sowie der Rechnungsquerschnitt und der Vermögens- und Schuldennachweis.

Nach letzteren beträgt der Buchwert des unbeweglichen Vermögens € 18.433.765,08 und die Finanzschulden ohne Kanal € 4.520.731,47, mit Kanal und Mietzinsreserve € 5.098.747,77.

All dies beweist eine sehr sparsame und ausgewogene Finanzpolitik der Gemeindeführung. Dies zeigt sich aber auch darin, dass die Maastricht-Kriterien, die im Rechnungsquerschnitt in einem komplizierten Verfahren dargestellt werden müssen, erfüllt worden sind.

Denn neben dem Überschuss von € 225.815,78 weist der Rechnungsabschluss auch ein positives Maastricht-Ergebnis von € 51.931,11 aus, was bedeutet, dass die Marktgemeinde Felixdorf ihrer Verpflichtung aus dem viel zitierten und strapazierten Stabilitätspakt nachgekommen ist.

Der vorliegende Rechnungsabschluss wurde im Finanzausschuss am 17. Februar 2003 beraten.

Er ist in der Zeit vom 10. bis 24. Februar 2003 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Möglichkeit zur Einsichtnahme wurde kundgemacht.
Es wurden keine Stellungnahmen abgegeben.

Der Rechnungsabschluss enthält alle im Rechnungszeitraum erfolgten Gebarungen. Er stimmt mit den Belegen und Aufzeichnungen in den Rechnungsbüchern überein, wurde vom Prüfungsausschuss am 20.2.2003 überprüft und ist sachlich und rechnerisch richtig.

Bedauerlich findet Gf.GR KR Buchta, dass seitens der FPÖ und der Bürgerliste Baum-Stamm-Baum niemand an den Ausschuss-Sitzungen teilgenommen hat und auch keine Nachfragen betreffend Rechnungsabschluss getätigt wurden.

Gf.GR KR Buchta bedankt sich aber bei GR Dkfm. Dr. Hackl für die stets positive und kompetente Mitarbeit.

Antrag: Gf.GR KR Buchta stellt den Antrag, dem Rechnungsabschluss wie soeben besprochen, die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: 20 Pro-Stimmen
4 Stimmenthaltungen (GR Fischer, Ing. Weiss, Pörtl und Sponring).

7. Ehrung

Der Vorsitzende berichtet, dass Herr Ferdinand Horejs bereits 50 Jahre bei der Freiwilligen Feuerwehr Felixdorf tätig ist.

Seiner Meinung nach sollte ein Mensch, der sich über einen so langen Zeitraum für die Öffentlichkeit einsetzt, würdig geehrt werden.

Er schlägt vor, Herrn Horejs das Goldene Ehrenzeichen der Marktgemeinde Felixdorf zu verleihen und ein Präsent (ev. einen Korb mit Rotwein) zu überreichen.

Die Verleihung soll entweder bei der Florianifeier im Mai oder in einer separaten Festsitzung erfolgen.

Antrag: Bgm. Stieber stellt den Antrag, der Verleihung die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

8. Erhöhung der Gebühren für die Brandschutzwache

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Felixdorf ersucht, die Gebühren für die Brandschutzwache von € 36,34 auf € 40,-- anzuheben.

Antrag: Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, die Erhöhung zu genehmigen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

9. Bestellung eines Zivilschutzverantwortlichen

Der NÖ Zivilschutzverband übersandte ein Bestellungsdekret und die Heranziehungsverpflichtung von Hrn. Gerhard Secco zum Ortsleiter des NÖ Zivilschutzverbandes für die Marktgemeinde Felixdorf.

Herr Secco wird in der Funktion als Ortsleiter zur Mitwirkung im Katastrophenhilfsdienst verpflichtet. Seine Aufgaben sind die Aktivierung des Selbstschutzes der Bevölkerung und die Beratung des Einsatzleiters in Belangen des Selbstschutzes.

Herr Secco kann aus Termingründen dieser Sitzung leider nicht beiwohnen. Das Dekret wird ihm zu einem späteren Zeitpunkt überreicht.

10. Auftragsvergabe Professionistenarbeiten Kindergarten Mozartgasse

Ausgeschrieben wurden:

Fenster und Türen, Baumeisterarbeiten, Zimmermannsarbeiten sowie Spengler- und Schwarzdeckerarbeiten.

Die Angebote wurden von Architekt DI Haiden überprüft.

Die Billigstbieter der jeweiligen Gewerke sind:

Fenster und Türen – Fa. Reisner, Sollenau,	€ 26.134,13 inkl. MwSt.
Baumeisterarbeiten – Fa. Plangl, Felixdorf,	€ 57.788,99 inkl. MwSt.
Zimmermannsarbeiten – Fa. Drascher, Pöchlarn,	€ 22.047,60 inkl. MwSt.
Spengler- u. Schwarzdeckerarbeiten – Fa. Drascher,	€ 59.446,98 inkl. MwSt.

Antrag: Gf.GR Ginner stellt den Antrag, die Professionistenarbeiten an den jeweiligen Billigstbieter zu vergeben.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

11. Ankauf von Beleuchtungskörpern für die öffentliche Beleuchtung

In den Straßenzügen Mayrgasse, Etrichgasse bis Kaplangasse und Parkgasse – K.-H.-Waggerl-Gasse bis Petzoldgasse sollen die Lampenköpfe der öffentlichen Beleuchtung ersetzt werden.

Der Austausch der Lampenköpfe erfolgt durch die Bauhofarbeiter der Gemeinde.

Ausgeschrieben wurden 100 Stk. Kandelaber-Aufsatzleuchten der Marke ANHK 17 sowie 100 Stk. Natriumdampf-Hochdrucklampen 50 Watt.

Folgende Firmen haben angeboten:

Fa. Regro, 1230 Wien,	€ 32.758,80 inkl. MwSt. (3% Skonto)
Fa. AE Austria, 1230 Wien,	€ 34.326,-- inkl. MwSt. (0% Skonto)
Fa. Weber, 2601 Sollenau,	€ 39.240,-- inkl. MwSt. (3% Skonto)
Fa. Hebenstreit, 2603 Felixdorf,	€ 39.712,52 inkl. MwSt. (2% Skonto)
Fa. Stöhr, 2603 Felixdorf,	€ 42.840,-- inkl. MwSt. (2% Skonto)

Antrag: Vbgm. Lauermaun stellt den Antrag, dem Billigstbieter,
Fa. Regro, den Auftrag zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

12. Grundstücksverkauf im Rahmen der Baurechtsaktion

GR DI Pressler kommt verspätet um 19.34 Uhr zur Sitzung.

Das Grundstück Nr. 6, Parz.Nr. 272/8, Größe 524 m², in der F. Porsche-Gasse soll im Rahmen der Baurechtsaktion an das Land Niederösterreich verkauft werden.

Baurechtswerber sind Christian Dorfmeister und Haas Bettina.
Kaufpreis € 36.942,--.

Antrag: Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, dem Grundstücksverkauf die
Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

13. Reassumierung des Gemeinderatsbeschlusses vom 15.5.2002, Top 7

Mit Schreiben vom 13.2.2003 teilt Fr. Martina Lakits mit, dass sie vom Grundstückskauf Parz. 272/5, mit 582 m², Baurechtsaktion, zurücktritt.

Somit ist der Gemeinderatsbeschluss vom 15.5.2002, Punkt 7, aufzuheben.

Antrag: Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, der Reassumierung die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

14. Auftragsvergabe für sicherheitstechnische Beratung zur Ermittlung und Beurteilung von Gefährdungen nach § 4 NÖBSG (Evaluierung)

Gemäß NÖ Bediensteten-Schutzgesetz sollen die für die Sicherheit und Gesundheit der Bediensteten bestehenden Gefahren ermittelt und beurteilt werden (Evaluierung).

Die erforderlichen Maßnahmen zur Gefahrenverhütung werden festgelegt und in den Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokumenten erfasst.

Die Angebote beinhalten folgende Arbeiten:

- Besichtigung der Arbeitsplätze
- Evaluierung der Arbeitsplätze
- Beurteilung der Arbeitsstoffe
- Festlegung von Maßnahmen zur Gefahrenverhütung
- Erstellen der Sicherheits- u. Gesundheitsschutzdokumente
- Ausarbeiten der Dokumentation

Angeboten haben folgende Unternehmen:

DI Dr. Franz Harwarth, 2603 Felixdorf,	€ 950,--
AMZ Arbeits- u. sozialmedizinisches Zentrum, Mödling,	€ 980,--
ASG Arbeitssicherheit Gisser, 2401 Fischamend,	€ 1.000,--
I-S-U Consult, 2552 Hirtenberg,	€ 1.200,--
Ingenieurbüro Gersthofer, 2620 Neunkirchen,	€ 1.413,29

Die angebotenen Preise verstehen sich exkl. MwSt. und sind Pauschalpreise für die Erstevaluierung.

- Antrag:** Vbgm. Lauermann stellt den Antrag, dem Billigstbieter, DI Dr. Harwarth, den Auftrag zur Evaluierung zu erteilen.
- Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.
- Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

15. Auftragsvergabe Mitarbeitervorsorge (Abfertigung Neu)

Das betriebliche Mitarbeitervorsorgegesetz (BMVG), das mit 1. Juli 2002 in Kraft getreten ist, legt die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die „Abfertigung Neu“ fest.

Nur eigene Rechtsträger – konzessionierte Mitarbeitervorsorgekassen – dürfen diese Geschäfte durchführen.

In Betrieben mit Betriebsrat hat die Auswahl einer Mitarbeitervorsorgekasse nach Beratung mit dem Arbeitgeber (Gemeinderat) zu erfolgen.

Die Abfertigung Neu gilt für alle neuen Dienstverhältnisse, die nach dem 31.12.2002 beginnen.

Der Arbeitgeber leistet mit Beginn des Arbeitsverhältnisses unter Berücksichtigung eines beitragsfreien ersten Monats einen Betrag von 1,53% der Bemessungsgrundlage nach § 49 ASVG.

Angebote liegen vor von:

VBV Mitarbeitervorsorgekasse AG, 1020 Wien,
NÖ Vorsorgekassen AG, 3100 St. Pölten,
APK Mitarbeitervorsorge, 1031 Wien,
BAWAG Allianz MV AG, 1130 Wien,

Das Angebot der VBV MG AG hat die besten Konditionen für die Arbeitnehmer und wird auch seitens der Gewerkschaft empfohlen.

- Antrag:** Bgm. Stieber stellt den Antrag, die VBV MG AG als Mitarbeitervorsorgekasse zu bestimmen.
- Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.
- Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

16. Vereinbarung zwischen der Freiwilligen Feuerwehr Wr. Neustadt und der Marktgemeinde Felixdorf über die Einrichtung und den ständigen Betrieb einer Bezirksalarmzentrale

Die Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt hat gemeinsam mit den Gemeindevertreterverbänden der ÖVP und SPÖ des Bezirkes Wr. Neustadt und der Freiwilligen Feuerwehr Wr. Neustadt einen Vorschlag für eine Vereinbarung ausgearbeitet, mit der einerseits die Einrichtung einer ständig besetzten Bezirksalarmzentrale für den Bezirk Wr. Neustadt, andererseits die entsprechenden Leistungen und Gegenleistungen geregelt werden können.

Die vertragsschließende Gemeinde verpflichtet sich dazu, für die Betrauung der Bezirksalarmzentrale zur Durchführung der im Vertrag genannten Aufgaben

für das Jahr 2002 einen Betrag von € 015/Einwohner (wurde bereits bezahlt),
für das Jahr 2003 einen Betrag von € 0,22/Einwohner,
für das Jahr 2004 sowie für alle Folgejahre bis auf Widerruf einen Betrag von € 0,30/Einwohner/Jahr an die Freiwillige Feuerwehr Wr. Neustadt zu überweisen.

Antrag: GR Dkfm. Dr. Hackl stellt den Antrag, den Vertrag zu genehmigen, da dies dem Wohl der Felixdorfer Bevölkerung zugute kommt.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

17. Bewilligung zur Beisetzung einer Urne außerhalb des Friedhofes

Herr Mag. Claudio Chini ersucht den Gemeinderat um Genehmigung, die Urne mit der Asche seines in Italien verstorbenen Vaters nach Felixdorf, Marcusgasse 6-8, überstellen zu dürfen. Die Urne soll im Garten von Hrn. Chini aufbewahrt werden.

Gemäß LGBI 9480-0, § 20, können mit Bewilligung des Gemeinderates die Aschenreste auch außerhalb eines Friedhofes, eines Urnenhaines oder einer Urnenhalle beigesetzt werden. Diese Bewilligung ist zu erteilen, wenn die beabsichtigte Beisetzungsart nicht gegen Anstand und gute Sitten verstößt.

Antrag: Gf.GR KR Buchta stellt den Antrag, der Beisetzung der Urne im Garten von Hrn. Chini die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

18. Resolution – „Stopp der GATS-Verhandlungen“

Bevor die Resolution dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht wird (eine Kopie liegt dem Original des Protokolles bei), definiert der Vorsitzende den Begriff GATS.

GATS ist das allgemeine Abkommen über den Handel mit Dienstleistungen (General Agreement on Trade in Services: GATS) und ist eine der zentralen Säulen der 1995 gegründeten Welthandelsorganisationen WTO. Der Dienstleistungssektor macht in den Industrieländern bereits zwei Drittel der Wirtschaftsleistung aus, entsprechend groß ist das Interesse der führenden Konzerne an einer weltweiten Liberalisierung (und Privatisierung) von Bank- u. Versicherungsgeschäften, Telekommunikation, Post, Strom, Gas, Wasser, Transport, Tourismus, Medien, Bildung, Gesundheitswesen und weiteren 150 im GATS aufgelisteten Dienstleistungen.

Seit Anfang 2000 laufen die so genannten GATS-2000-Verhandlungen, die eine Vertiefung der 1995 begonnenen Dienstleistungsliberalisierung zum Ziel haben. Bis Juni 2002 mussten alle WTO-Mitglieder in der so genannten „request-Phase“ die jeweils anderen dazu auffordern, bestimmte Dienstleistungssektoren für ausländische MitbieterInnen zu öffnen und bis März 2003 in der „offer-Phase“ sind all jene Bereiche zu benennen, die sie selbst liberalisieren werden.

Die Verhandlungen finden unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

Das ist umso brisanter, als einmal eingegangene Liberalisierungsverpflichtungen im Sinne des InvestorInnenschutzes nicht rückgängig gemacht werden können. Außerdem verpflichten sich die GATS-UnterzeichnerInnen zur permanenten Weiterliberalisierung nicht nur in den bereits geöffneten Sektoren, sondern auch in den bislang „verschonten“.

Ziel der GATS ist es, langfristig alle Dienstleistungssektoren (bis auf den Luftverkehr) zu liberalisieren. Erschreckender Weise gilt dies auch für den Bereich der öffentlichen Daseinsvorsorge: Gesundheit, Pensionen, Bildung, Wasserversorgung, Post, Strom, Telekommunikation, öffentlicher Verkehr usw.

Um einem Ausverkauf der Wässer und Wälder zu stoppen sollte etwas unternommen werden.

Die Resolution „Nein zum Ausverkauf der öffentlichen Dienstleistungen und zur Privatisierung der Grundversorgung der Bevölkerung“ wird vom Vorsitzenden vorgelesen.

Gf.GR Mag. Stöger meldet sich zu Wort und bekundet die Unterstützung dieser Resolution seitens der ÖVP. Er beanstandet aber die Wortwahl bei der Benennung des Tagesordnungspunktes, denn ein „STOPP“ der GATS Verhandlungen wird sicherlich nicht erreicht werden.

Gf.GR KR Buchta meint, dass eine Offenlegung der Verhandlungen wichtig wäre. Bei Wasserversorgung und Wasserbeseitigung sollen öffentliche Monopole durch Private abgelöst werden, die jedoch größtenteils profitorientiert agieren.

Seiner Meinung nach sollte man sich auch betreffend des Wasserwerkes Gedanken machen und rechtzeitig vorsorgen.

- Antrag:** Bgm. Stieber stellt den Antrag, der Resolution die Zustimmung zu erteilen.
- Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.
- Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

19. Ansuchen um Ermäßigung der Lustbarkeitsabgabe

Der Tandem-Club und die Freiwillige Feuerwehr Felixdorf ersuchen um Ermäßigung der Lustbarkeitsabgabe für die von ihnen organisierten Ballveranstaltungen.

- Antrag:** Gf.GR KR Buchta stellt den Antrag auf Ermäßigung der bereits geleisteten Lustbarkeitsabgabe um 50%.
- Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.
- Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

20. Löschung von Wiederkaufsrechten

- a) EZ 1085, GST 81/23, Nestroygasse 22, Hilde u. Herbert Schreiner
- b) EZ 1314, GST 263/132, K.-Zeller-Gasse 29, Theresia u. Ing. Karl Holzer
- c) EZ 1312, GST 263/135, K.-Zeller-Gasse 35, Leopold Cerny
- d) EZ 805, GST 106/91, Haydngasse 4, Franz Buchgraber
- e) EZ 576, GST 180/48, Neubaugasse 32, Baumgartner Franziska, verehlt. Pleml

Da die gesetzlichen Voraussetzungen bei allen Antragstellern bereits erfüllt wurden, stellt Gf.GR Kahrer den

- Antrag:** die Löschung der Wiederkaufsrechte zu genehmigen.
- Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.
- Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

21. Subventionsansuchen

Der 1. TC Felixdorf erteilt ca. 30 Kindern Tennisunterricht und ersucht um eine Jugendförderung für das Jahr 2003.

Auch der Siedlerverein ersucht um finanzielle Unterstützung für das Jahr 2003. Die Subvention wird für die Reparatur bzw. den Ankauf neuer Geräte benötigt.

Antrag: Gf.GR KR Buchta stellt den Antrag, den 1. TC Felixdorf mit einem Betrag von € 1.500,-- zu unterstützen und dem Siedlerverein eine Subvention in Höhe von € 250,-- zu gewähren.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

22. Wohnungsangelegenheiten

Gf.GR Kahrer berichtet, dass am 26.2.2003 eine Wohnungsausschuss-Sitzung stattgefunden hat.

Folgende Wohnungsvergaben wurden vorgeschlagen:

Gemeindewohnungen:

Bahnhofplatz 1/1/3/15	45,49 m ²	Gebhardt Jürgen
Bahnhofplatz 2/2/3/28	18,25 m ²	Koihsen Nicole
Bahnhofplatz 3/2/3/17	50,00 m ²	Papai Bianca
Baugasse 5/2	34,80 m ²	Müller Bernhard
Bräunlichgasse 14/2/10	34,00 m ²	Wehofschtz Elfriede

Seniorenwohnungen:

Mohrstraße 4a/5	46,12 m ²	Binder Maria
-----------------	----------------------	--------------

Genossenschaftswohnungen:

Arbeitergasse 2/2/8	61,12 m ²	Güler Volkan
Bräunlichgasse 5-9/3/8	74,45 m ²	Kerstberger Margarete
Fabrikgasse 2-4/A/1/13	64,75 m ²	Amor Manoubi
Hauptstraße 12/1/2/15	75,00 m ²	Yildirim Sevda

Antrag: Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, den Wohnungsvergaben die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Punkt 23. - Personalangelegenheiten - wird in der nichtöffentlichen Sitzung behandelt und im nichtöffentlichen Protokoll niedergeschrieben.

Der Vorsitzende schließt um 20.05 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender:

Schriftführerin:

Für die SPÖ:

Für die ÖVP.

Für die FPÖ:

Für BIF:

Für B-S-B: